

# Märchenzauber im Zirkuswagen

## Besucher wurden ins Reich der Zwerge und Riesen entführt

Am letzten Donnerstag und Freitag gastierte die Märchen-Mobliothek von Andreas Vettiger in Arth. In seiner Erzählerrolle als Jean Duconte entführte er zusammen mit der hiesigen Märchenerzählerin Berna Weber die Besucher in die Welt der Märchen.

■ Von Stefanie Henggeler

Das Fahrgespann von Andreas Vettiger mit dem ehemaligen Zirkuswagen und dem glänzenden Traktor vorne dran zog auf dem Schulhausareal Zwyzgarten die ganzen Tage über immer wieder neugierige Kinder und den einen oder anderen Erwachsenen an. Was hatte es wohl auf sich mit diesem Gefährt? Andreas Vettiger befindet sich auf Märchen-Tournee in der Schweiz. In Courtelary im Berner Jura betreut er eine umfassende Märchen-Bibliothek mit teilweise schon längst vergessenen Kinderbüchern. Zehn Märchen-Bibliotheken gibt es in der Schweiz, eine davon ist rollend. Andreas Vettigers Zirkuswagen beherbergt über 1001 Märchenbücher, davon stammen 200 aus der Schweiz. Bis zu 30 Zuhörer und Zuhörerinnen finden an einem der Er-



Berna Weber und Jean Duconte verzauberten Klein und Gross in der Märchen-Mobliothek.

Bild: Stefanie Henggeler

zählenlässe dort Platz, wo Andreas Vettiger üblicherweise isst und schläft, wenn er unterwegs ist.

Die Schweiz besitzt einen riesigen Fundus an Märchen und Sagen, viele davon gingen über all die Jahre hinweg vergessen. Andreas Vettiger reist vom 25. August bis 7. September als Jean Duconte quer durch die Schweiz, von Biel über Solothurn ins Bernische und in die Innerschweiz, und lässt zusammen mit ortsansässigen Märchenerzählern und -erzählerinnen die vergessenen Schätze auferstehen sowie Kinder und Erwachsene gleichermassen staunen.

Vergangene Woche verzauberte er zusammen mit der Regenbogen-Spielgruppenleiterin und Märchenerzählerin Berna Weber aus Arth die Zuhörer. Am Donnerstagabend gab es Märchen für die Erwachsenen. In der Kindervorstellung am Freitagnachmittag wurden sechs spannende, kurze Geschichten vorgetragen. Während 45 Minuten wurden die Anwesenden entführt in die Welt von Zwergen und Riesen auf einer Alp oder auch im bernischen Grindelwald, zu einer Spinnerin und zu einem Drachenfelsen, und zum Schluss gab es eine Geschichte aus Südamerika über einen kleinen Kolibri, der das Beste aus dem machte, was ihm zur Verfügung stand.